Ä10 Jemen- der vergessene Krieg

Antragsteller*in: Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln)

## Änderungsantrag zu A9NEU6

Von Zeile 151 bis 157:
Einbindung der jemenitischen Gesellschaft erfolgreich sein. Eine nachhaltige Lösung ~~kann nur gefunden werden, wenn die Interessen sunnitischer und schiitischer Bevölkerungsgruppen sowie religiöser Minderheiten, und auch weitere regionale Präferenzen berücksichtigt werden. Um die divergierenden Interessengruppen in einem Staat zu vereinen, könnten verschiedene regionale Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten eingeräumt werden.~~setzt voraus, dass die Interessen aller Bevölkerungsgruppen, Minderheiten und Regionen des Jemen berücksichtigt werden. Um die divergierenden Interessengruppen in einem Staat zu vereinen, könnten verschiedene föderale Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten, eingeräumt werden. Die geostrategischen Vorteile der Küstenregion um Aden müssen in

## Begründung

Binäre Erklärungen für den Konflikt werden seiner Komplexität und auch den verschiedenen Bevölkerungs- und Interessensgruppen nicht gerecht. Sunniten-Schiiten (es handelt sich übrigens um Zaiditen, nicht zu verwechseln mit den Zwölfer-Schiiten wie im Iran) sind nur ein relevater Identitätsmarker, der Gruppierungen, Zugehörigkeiten und Interessen formt: V.a. die Bedeutung von Stammesstrukturen, ob man Nord- oder Südjemenit*in ist etc. ist im Jemen von großer Relevanz.

Mareike Transfeld, eine sehr renommierte Wissenschaftlerin, hat das Anfang des Jahres noch einmal sehr schön aufgeschrieben und skizziert Ansatzpunkte für einen nachhaltigen Frieden im Jemen

https://www.bpb.de/apuz/302928/ansatzpunkte-fuer-einen-nachhaltigen-frieden-im-jemen